

INHALTSÜBERSICHT

INHALTSÜBERSICHT	4
INHALTSVERZEICHNIS	6
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	12
TABELLENVERZEICHNIS	13
1 EINLEITUNG	15
1.1 Motivation und Forschungsproblem.....	15
1.2 Verlauf der Arbeit.....	17
2 INNOVATIONEN UND INNOVATIONSPROZESSE – STAND DER FORSCHUNG UND KONZEPTIONELLER HINTERGRUND.....	19
2.1 Ein ausdifferenziertes Verständnis des Innovationsbegriffs	19
2.2 Theoretische Erklärungsansätze der Innovationsforschung	25
2.3 Konsolidierung der Erkenntnisse und Forschungslücke	49
2.4 Zur Steuerung des Zusammenspiels externer und interner Entwicklungsverläufe in Innovationsprozessen	54
2.5 Proto-Institution als das vermutete Konstrukt zur simultanen Abbildung institutioneller und organisationaler Steuerungsprozesse	63
3 DIE COMPETENCE-BASED THEORY OF THE FIRM ALS THEORETISCHE GRUNDLAGE.....	67
3.1 Erklärungsziel und grundsätzliche Eignung der CbTF als theoretischer Rahmen	67
3.2 Das theoretische Fundament der CbTF in sechs Hartkernannahmen.....	69
3.3 Argumentationslogik der CbTF: Veränderlichkeit und Co-Evolutorik als zentrale Annahmen.....	72
3.4 Erweiterung der CbTF um Institutionen und Proto-Institutionen	88
4 METHODISCHE GRUNDLAGEN UND VORGEHENSWEISE	89
4.1 Qualitativer Forschungsansatz der eingebetteten Einzelfallstudie	89
4.2 Iteratives Forschungsdesign	93
4.3 Die Gioia-Methodik.....	94

4.4	Datenerhebung und Datenanalyse	98
4.5	Evaluierung der Gütekriterien	114
5	DIE EMPIRISCHE FALLSTUDIE	117
5.1	Einordnung und Überblick über die Fallstudie.....	117
5.2	Institutionelle und organisationale Ereignisse im Zeitverlauf der Fallstudie	134
5.3	Charakterisierung der Entlasskriterien als Proto-Institution	150
5.4	Das Management co-evolutorischer Entwicklungen über Proto-Institutionen: Herausforderungen und unternehmerische Handlungsmuster.....	156
5.5	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	193
6	DISKUSSION, BEITRAG DER ARBEIT UND ZUKÜNFTIGER FORSCHUNGSBEDARF	195
6.1	Resümee der empirischen Fallstudie	195
6.2	Theoretischer Beitrag der Arbeit	198
6.3	Managementimplikationen der Arbeit.....	223
6.4	Limitationen der Arbeit und weiterer Forschungsbedarf	229
6.5	Zusammenfassung	237
	LITERATURVERZEICHNIS	241
	ANHANG	A1

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSÜBERSICHT	4
INHALTSVERZEICHNIS	6
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	12
TABELLENVERZEICHNIS	13
1 EINLEITUNG	15
1.1 Motivation und Forschungsproblem.....	15
1.2 Verlauf der Arbeit.....	17
2 INNOVATIONEN UND INNOVATIONSPROZESSE – STAND DER FORSCHUNG UND KONZEPTIONELLER HINTERGRUND.....	19
2.1 Ein ausdifferenziertes Verständnis des Innovationsbegriffs	19
2.1.1 Einführung in das Forschungsfeld von Innovationen	19
2.1.2 Charakterisierung von Innovationen als diskrete Ereignisse	20
2.1.3 Innovationen aus einem Prozessverständnis	23
2.2 Theoretische Erklärungsansätze der Innovationsforschung	25
2.2.1 Theoretische Ansätze zur Erklärung von Innovationen und Innovationsprozessen	25
2.2.2 Innovationen aus der Mikro-Perspektive der Organisation.....	27
2.2.2.1 Die statische Betrachtung ressourcen- und kompetenzorientierter Ansätze.....	27
2.2.2.1.1 Die geeignete Leistungsbereitschaft aus Sicht des ressourcenbasierten Ansatzes.....	27
2.2.2.1.2 Eine kompetenzbasierte Perspektive auf die Innovationsfähigkeit von Organisationen	29
2.2.2.1.3 Ein differenzierter Blick auf die Leistungsbereitschaft in Abhängigkeit der Innovationsart.....	30
2.2.2.1.4 Kritik einer innendeterminierten, statischen Betrachtung von Innovationen.....	31

2.2.2.2	Eine dynamische Perspektive auf die organisationale Innovationsfähigkeit	33
2.2.2.2.1	Organisationale Routinen.....	33
2.2.2.2.2	Dynamic Capabilities.....	36
2.2.2.2.3	Kritik einer fehlenden Konkretisierung des Umwelteinflusses und von unternehmerischen Handlungen.....	38
2.2.3	Innovationen und Innovationsprozesse in der Makrotheorie des Neo-Institutionalismus	40
2.2.3.1	Institutioneller Einfluss als Handlungsrahmen	40
2.2.3.2	Einordnung und Abgrenzung des soziologischen Konstrukts der Institution	41
2.2.3.3	Innovationsprozesse im Kontext institutioneller Rahmenbedingungen	43
2.2.3.4	Institutional Work als Umfeldsteuerung zur Realisierung von Innovationsvorhaben.....	45
2.2.3.5	Kritik einer unzureichenden Berücksichtigung von Mikrodynamiken.....	48
2.3	Konsolidierung der Erkenntnisse und Forschungslücke	49
2.4	Zur Steuerung des Zusammenspiels externer und interner Entwicklungsverläufe in Innovationsprozessen	54
2.4.1	Zum ‚Fit‘ von Umwelt und Organisation	54
2.4.2	Überblick über die theoretischen Implikationen zur Steuerung eines Fit	56
2.4.2.1	Fit über organisationale Anpassungsprozesse	56
2.4.2.2	Fit über institutionelle Steuerungsprozesse	59
2.4.3	Co-Evolution als ein dynamisches Verständnis von Fit.....	60
2.4.4	Konkretisierung der Forschungsfrage	62
2.5	Proto-Institution als das vermutete Konstrukt zur simultanen Abbildung institutioneller und organisationaler Steuerungsprozesse	63
3	DIE COMPETENCE-BASED THEORY OF THE FIRM ALS THEORETISCHE GRUNDLAGE.....	67
3.1	Erklärungsziel und grundsätzliche Eignung der CbTF als theoretischer Rahmen	67
3.2	Das theoretische Fundament der CbTF in sechs Hartkernannahmen	69

3.3	Argumentationslogik der CbTF: Veränderlichkeit und Co-Evolutorik als zentrale Annahmen	72
3.3.1	Klärung der Basisterminologie.....	72
3.3.2	Veränderlichkeit als zentrale Grundannahme	74
3.3.3	Das Zusammenspiel von Organisation und Umwelt in Innovationsprozessen ..	78
3.4	Erweiterung der CbTF um Institutionen und Proto-Institutionen	82
3.4.1	Anforderungen und Ableitung eines paradigmatisch-kompatiblen Verständnisses des Konstrukts der Institution.....	82
3.4.2	Erste Explizierung des Konstrukts der Proto-Institution.....	87
4	METHODISCHE GRUNDLAGEN UND VORGEHENSWEISE	89
4.1	Qualitativer Forschungsansatz der eingebetteten Einzelfallstudie	89
4.1.1	Zur grundlegenden Eignung qualitativer Forschung für Prozess- und co-evolutorische Untersuchungen	89
4.1.2	Die eingebettete Einzelfallstudie als geeignete Forschungsmethode.....	91
4.2	Iteratives Forschungsdesign	93
4.3	Die Gioia-Methodik.....	94
4.4	Datenerhebung und Datenanalyse	98
4.4.1	Vorgehen bei der Datenerhebung.....	98
4.4.2	Die Datenbasis.....	102
4.4.2.1	Primärdaten	102
4.4.2.2	Sekundärdaten.....	106
4.4.2.3	Datenverwaltung	107
4.4.3	Vorgehen bei der Datenanalyse.....	108
4.4.3.1	Codierung.....	108
4.4.3.2	Aufbereitung von Prozessdaten	110
4.4.3.3	Entwicklung der Datenstruktur	112
4.5	Evaluierung der Gütekriterien	114

5	DIE EMPIRISCHE FALLSTUDIE	117
5.1	Einordnung und Überblick über die Fallstudie.....	117
5.1.1	Der Stellenwert von institutionellen Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitswesen am Beispiel der Integrierten Versorgung.....	117
5.1.2	Überblick und Eignung des empirischen Settings ‚ <i>außerklinische Beatmungsversorgung</i> ‘	122
5.1.3	Vorstellung des Geschäftssystems von <i>Breathe</i>	124
5.1.4	Das Innovationsvorhaben von <i>Breathe</i>	129
5.1.5	Definition des institutionellen Feldes und der weiteren Analyseebenen	130
5.2	Institutionelle und organisationale Ereignisse im Zeitverlauf der Fallstudie	134
5.2.1	Überblicksartige Darstellung wesentlicher Entwicklungen im Zeitablauf	134
5.2.2	Eine dynamische Betrachtung der Zusammenhänge wesentlicher Ereignisse.	136
5.2.2.1	Phase der lückenhaften Branchenregulierung.....	136
5.2.2.2	Phase der ersten Branchenformation	139
5.2.2.3	Phase der fortgeschrittenen Branchenformation.....	143
5.2.3	Institutionell induzierte Unsicherheit als Treiber institutioneller Steuerungsprozesse.....	147
5.3	Charakterisierung der Entlasskriterien als Proto-Institution	150
5.4	Das Management co-evolutorischer Entwicklungen über Proto-Institutionen: Herausforderungen und unternehmerische Handlungsmuster.....	156
5.4.1	Die Herausforderung des ‚ <i>Symbolischen Legitimitätsmanagements</i> ‘	156
5.4.1.1	Überblick über das ‚ <i>Symbolische Legitimitätsmanagement</i> ‘	156
5.4.1.2	Ko-Kreieren	157
5.4.1.3	Konformität signalisieren.....	164
5.4.1.4	Einbetten	170
5.4.2	Die Herausforderung des ‚ <i>Technisch-materiellen Adaptionsmanagements</i> ‘ ...	174
5.4.2.1	Überblick über das ‚ <i>Technisch-materielle Adaptionsmanagement</i> ‘	174
5.4.2.2	Fit scannen	176

5.4.2.3	Erstes Umsetzen.....	181
5.4.2.4	Absichern	186
5.5	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	193
6	DISKUSSION, BEITRAG DER ARBEIT UND ZUKÜNFTIGER FORSCHUNGSBEDARF.....	195
6.1	Resümee der empirischen Fallstudie	195
6.2	Theoretischer Beitrag der Arbeit	198
6.2.1	Steuerung institutioneller Entwicklungsverläufe in Innovationsprozessen	198
6.2.1.1	Fit über die simultane Berücksichtigung der Umfeldentwicklungen	198
6.2.1.2	Proto-Institution als Instrument zur vorteilhaften Steuerung der Umfeldanforderungen.....	200
6.2.1.3	Konkretisierung und Weiterentwicklung von (Proto-) Institutional Work	202
6.2.2	Die Bedeutung der organisationalen Leistungsfähigkeit in institutionellen Steuerungsprozessen.....	206
6.2.2.1	Das simultane Management der Leistungsfähigkeit in Umfeldsteuerungsprozessen	206
6.2.2.2	Proto-Institutionen als Orientierungspunkte zur ex ante-Gestaltung der Leistungsfähigkeit.....	208
6.2.2.3	Weiterentwicklung von (Proto-) Institutional Work auf organisationaler Ebene.....	212
6.2.3	Die Proto-Institution als Instrument zur Steuerung co-evolutorischer Entwicklungsverläufe	214
6.2.3.1	Das Management co-evolutorischer Entwicklungsverläufe via Proto-Institutionen	214
6.2.3.2	Erweitertes Verständnis von Proto-Institutionen	218
6.2.3.3	Materielle und symbolische Elemente einer Proto-Institution.....	219
6.3	Managementimplikationen der Arbeit.....	223

6.4	Limitationen der Arbeit und weiterer Forschungsbedarf	229
6.4.1	Anmerkungen zur internen Validität der Arbeit	229
6.4.2	Externe Validität und weiterer Forschungsbedarf.....	231
6.5	Zusammenfassung	237
	LITERATURVERZEICHNIS	241
	ANHANG	A1